



AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Oberfranken

Ergebnisse der Umfrage bei Wasserversorgungsunternehmen



Regierung von
Oberfranken



Wasserversorgungsunternehmen und die AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Oberfranken

Die langfristige Sicherung des Grundwassers und der Trinkwasserversorgung bedarf der Mithilfe vieler Partner und der Akzeptanz der Öffentlichkeit. Die Regierung von Oberfranken hat die AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Oberfranken ins Leben gerufen, um neue Wege für eine nachhaltige Wasserversorgung zu entwickeln und die Bürger über ihr Trinkwasser zu informieren.

Um die Themenbereiche der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ möglichst gut abzustimmen und eine breite Unterstützung zu erhalten, wurden eine Umfrage bei den oberfränkischen Wasserversorgungsunternehmen sowie eine repräsentative

Umfrage bei der Bevölkerung durchgeführt. Die Ergebnisse der beiden Umfragen fließen direkt in den Aufbau der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ ein.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die zahlreiche Teilnahme der Wasserversorgungsunternehmen an der Umfrage und die hohe Bereitschaft, sich bei der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ zu engagieren.

Wilhelm Wenning
Regierungspräsident von Oberfranken



Die größten Herausforderungen: Instandhaltung und Bevölkerungsentwicklung

Diese beiden Bereiche werden von den meisten Wasserversorgungsunternehmen als vorrangige Probleme benannt. Nach Schätzungen muss in den nächsten zehn

Jahren ein Drittel des Leitungsnetzes saniert werden. Die rückläufige Bevölkerungsentwicklung stellt vor allem in ländlichen Gebieten auch die Wasserversorgung vor immer größere Probleme. Dagegen wird

die langfristige Sicherung der Qualität des Rohwassers – trotz der zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels – als nicht sehr problematisch gesehen.

Frage 1 Was sind die vorrangigen Probleme der Trinkwasserversorgung in Ihrem Versorgungsgebiet?

(N = Nennungen)	Kein Problem										Großes Problem	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Wasserpreis (N = 123)	45	18	17	9	13	2	5	7	4	3	Ø = 3,3	
Qualität des Rohwassers (N = 123)	30	23	24	10	10	8	5	7	3	2	Ø = 3,5	
Quantität des Rohwassers (N = 120)	45	25	23	10	6	3	2	5	0	1	Ø = 2,6	
Instandhaltung Leitungsnetz (N = 124)	11	14	17	12	18	10	7	17	9	9	Ø = 5,2	
Personal (N = 124)	32	35	17	7	9	7	7	4	3	3	Ø = 3,3	
Bevölkerungsentwicklung (N = 122)	27	15	9	10	14	7	8	10	9	14	Ø = 4,9	
Versorgungsunsicherheit durch Klimawandel (N = 120)	34	25	21	10	15	3	8	2	1	1	Ø = 3,1	

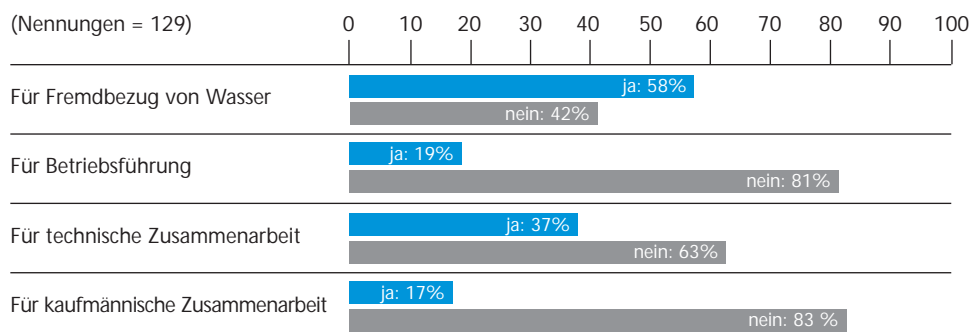
In Zukunft noch notwendiger: Kooperationen zwischen Wasserversorgungsunternehmen

Eine deutliche Mehrheit der befragten Wasserversorgungsunternehmen bezieht zusätzlich Wasser aus anderen Gebieten, mehr als ein Drittel pflegt bereits Partnerschaften für die technische Zusammenarbeit.

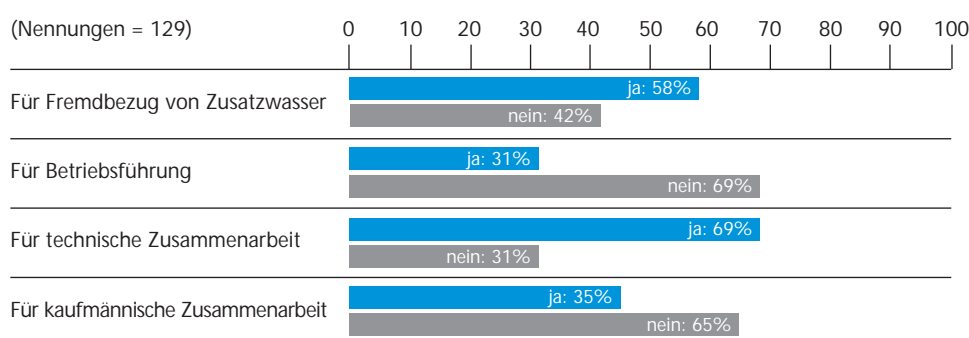
Alle befragten Unternehmen haben sich eindeutig für den Ausbau solcher Kooperationen ausgesprochen, dabei vor allem in der technischen Zusammenarbeit, aber auch im kaufmännischen Bereich und für eine bessere Betriebsführung.

Dieses Bewusstsein schafft gute Voraussetzungen, um die künftigen Anforderungen an eine nachhaltige Wasserversorgung zu meistern.

Frage 2 Gibt es in Ihrem Versorgungsgebiet Partnerschaften?



Frage 3 Welche Partnerschaften halten Sie für notwendig?



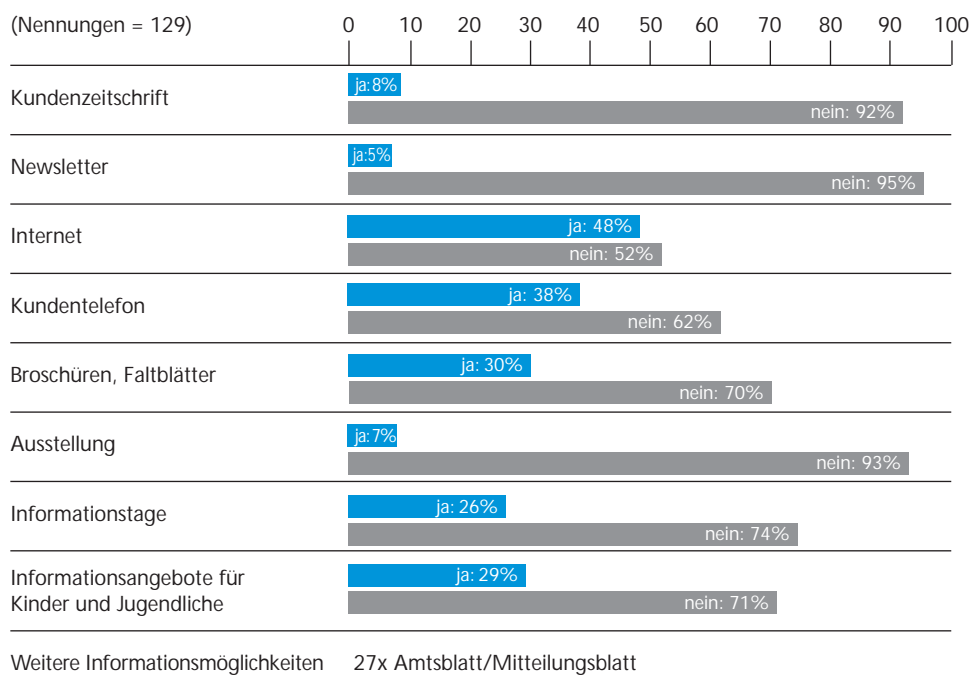
Informationen für die Bürger: Internet an erster Stelle

Das Internet wird als die wichtigste Informationsquelle der Bürger für ihr Trinkwasser gesehen. Knapp die Hälfte der befragten Wasserversorger betreibt einen eigenen Internetauftritt.

Kundentelefon, gedruckte Werbemittel, Angebote für Kinder und Jugendliche sowie das lokale Amts- oder Gemeindeblatt sind weitere Schwerpunkte der betrieblichen Kommunikation.

Die direkte Ansprache durch Kundentelefon, Informationstage und persönlichen Kontakt ist vor allem in kleineren Kommunen von Bedeutung.

Frage 4 Wie können sich Bürger über „ihre“ Trinkwasserversorgung informieren?



Wie es weitergehen soll: Die Schwerpunkte der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ

Als sehr wichtige Schwerpunkte der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ werden die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und insbesondere der Kinder für das Thema Wasser angesehen. Diesen Bereichen wurde von Beginn an eine hohe Wertschätzung bei der Aufstellung der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ eingeräumt. Die Wasserschule Oberfranken startete im Frühjahr 2008 und im Juli 2009 wurde die erste stationäre Wasserschule im Schulandheim Weißenstadt von Herrn Regierungspräsident Wenning eröffnet.

Eine Informationsbroschüre und der Internetauftritt der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ sollen noch bis zum Ende dieses Jahres fertiggestellt werden.

Als Grundlage für die Berücksichtigung der unten dargestellten Umfrageergebnisse sind außerdem weitere Maßnahmen in den folgenden Bereichen geplant:

- Langfristige Sicherung des Grundwassers
- Entwicklung von Strategien für eine zukunftsfähige Trinkwasserversorgung
- Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels
- Unterstützung der kommunalen Wasserversorgungsunternehmen



Frage 6 Was sollten Ihrer Meinung nach die Schwerpunkte der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Oberfranken sein?

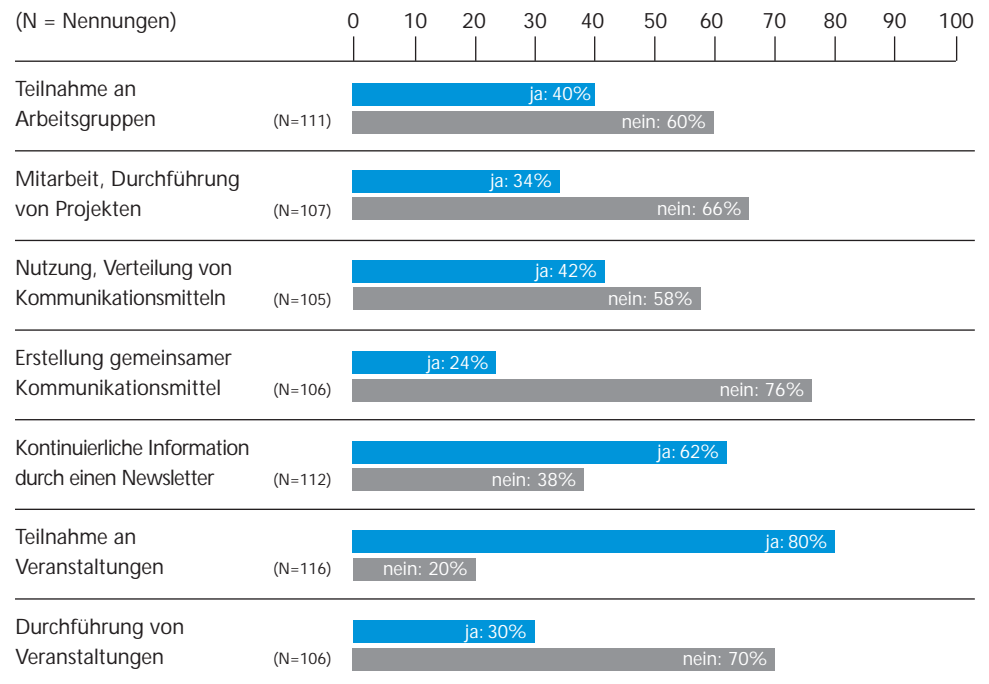
(N = Nennungen)	Kein Problem										Großes Problem									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Sensibilisierung der Bevölkerung und politisch Verantwortlicher (N = 123)	Ø = 8,4										1	3	2	2	7	2	9	24	12	60
Sensibilisierung der Kinder zu den Themen Wasser, Trinkwasserversorgung und Grundwasserschutz im Rahmen der Wasserschule Oberfranken (N = 125)	Ø = 8,4										2	4	2	1	7	7	7	15	16	64
Verbesserung der Wahrnehmung von Wasserversorgungsunternehmen in der Öffentlichkeit (N = 124)	Ø = 7,1										2	6	8	8	15	8	12	14	20	31
Erhöhung der Versorgungssicherheit (N = 122)	Ø = 6,7										5	5	6	6	13	14	16	25	9	22
Verbesserung der Akzeptanz von Wasserschutzgebieten (N = 123)	Ø = 7,8										2	3	3	1	12	10	10	27	17	39
Verbesserung der Grundwasserqualität (N = 121)	Ø = 7,2										0	7	8	4	10	9	17	25	10	31
Erforschung der Auswirkungen des Klimawandels auf die wasserwirtschaftliche Situation Oberfrankens (N = 119)	Ø = 6,7										4	12	4	6	17	8	10	20	10	28
Erforschung der Bedeutung des Waldes und der Waldstruktur auf die Grundwasserneubildung (N = 118)	Ø = 7,2										3	5	5	4	12	9	19	25	8	31

Wasserversorger und die AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ: Das Interesse ist groß



Der Fragebogen zur AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ wurde an alle 249 oberfränkischen Wasserversorgungsunternehmen verschickt. Die vergleichsweise sehr hohe Rücklaufquote von mehr als 50% zeigt, wie groß das Interesse an dieser Aktion ist. Von den 129 Rückläufen haben 82 ein Interesse an der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ bekundet und sich für weitere Informationen und/oder eine aktive Teilnahme interessiert.

Frage 7 Würden Sie sich gerne bei der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Oberfranken aktiv beteiligen oder möchten Sie kontinuierlich informiert werden?



Die Wasserversorger – wichtigste Partner für den Erfolg

Ein nachhaltiger Schutz des Grundwassers und die Sicherung der Wasserversorgung in Oberfranken kann nur in Zusammenarbeit mit den kommunalen Wasserversorgern erfolgen. Der erfolgreiche Weg einer dezentralen kommunalen Wasserversorgung, verstärkt durch eine leistungsfähige Trinkwassersertalsperre Mauthaus und die Fernwasserversorgung Oberfranken, soll unterstützt und weitergeführt werden.

Der Erfolg der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Oberfranken steht und fällt mit der Einbindung der Wasserversorgungsunternehmen. Dabei können und sollen Sie auch aktiv an der Gestaltung der Aktion teilnehmen, zum Beispiel durch Ihre Beteiligung an einem der Arbeitskreise.

Als Partner der Aktion werden Sie regelmäßig über die Maßnahmen der Aktion informiert und können alle erstellten Kommunikationsmittel nutzen. Nach der großen Beteiligung der Wasserversorgungsunternehmen am Wasserforum Oberfranken 2009 sind jährliche Veranstaltungen zu wechselnden Themen im Kloster Banz geplant.

Die auch für Sie interessanten Ergebnisse der repräsentativen Umfrage zur Aktion in der Bevölkerung liegen Ihnen bereits vor oder können von der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Oberfranken angefordert werden.





Trinkwasser – Unser Lebensmittel Nr.1



Regierung von Oberfranken
Sachgebiet Wasserwirtschaft
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth
Telefon 09 21 - 6 04 -0
Telefax 09 21 - 6 04 -12 58
wasser@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

